



Sandra Sumerauer bewies Stehvermögen.

FOTO: TB



Zwei Olchinger stellen sich extremen Bedingungen.

FOTO: TB



Markus Pielenz im südafrikanischen Outback.

FOTO: TB

## Mountainbike-Duo bewältigt Südafrikas Schotterpisten

**Olching** – Bereits vier Tage vor Rennbeginn reisten Sandra Sumerauer und Markus Pielenz nach Südafrika, um sich an das Klima zu gewöhnen und auf der Mountainbike-Strecke zu trainieren. Zum vierten Mal nahmen die beiden Extrem-Radsportler die Strapazen in Kauf, um beim Absa-Cape-Epic-Rennen dabei zu sein. 2008 belegten die Mountainbiker den

vierten Platz, 2009 beendeten sie das Rennen als Achte. Auch heuer präsentierte sich das Paar hochmotiviert: „Die Form passte, allerdings haben sich noch weitere Top-Mixed-Teams kurzfristig gemeldet, so dass die ersten zehn Plätze hart umkämpft sein werden.“ Trotzdem schafften Pielenz und Sumerauer als Fünfte ihre zweitbeste Südafrika-Leistung.

Die beiden Olchinger trotzten den stürmischen Winden, schwierigen Streckenabschnitten – einige verliefen auf Bahnschienen – und Problemen mit der Schaltung. Rang fünf werten sie deshalb auf den insgesamt acht Etappen, 722 Kilo- und 14 635 Höhenmetern als großen Erfolg. Temperaturen bis zu 40 Grad erschwerten die Bedingungen zusätzlich. Die Stre-

cke führte durch die Wildnis, an Weingütern vorbei, Bergpässe hinauf und bot mit Schotterpisten, sandigen Böden und steinigen Pfaden alles, was ein Mountainbiker-Herz höher schlagen lässt. Die erste Etappe bleibt Markus Pielenz besonders in Erinnerung: „Die Bahngleise waren die Hölle, nach zwei Kilometern schmerzten die Gelenke und der Hintern so,

als würde jemand mit dem Hammer draufhauen. Aber der Rest der Strecke war ein Traum.“ Sandra Sumerauer musste sich von einem schweren Sturz erholen. Das Zeitfahren über 27 Kilometer schien eine Gelegenheit zur Erholung zu bieten. „Wir wollten in dieser Etappe ein wenig regenerieren, hatten aber keine Chance, die Strecke ging entweder steil berg-

auf oder extrem schwierig bergab.“ Probleme mit der Schaltung raubten den Olchingern zwar wertvolle Zeit, das Team konnte jedoch auch am darauffolgenden Tag bei der schwierigsten Etappe den fünften Platz verteidigen. Beide Mountainbiker waren sich hinterher einig: „Das war das härteste und gleichzeitig schönste Rennen in Südafrika.“

mu

## An Erfolge angeknüpft



*Glücklich am Ende der Etappe: Sandra Sumerauer und Markus Pielenz vom Olchinger adidas Med Sport Checker Pig Team.*

**Olching** - Bei ihrem vierten Start in der Mixed-Kategorie beim Absa Cape Epic Rennen in Südafrika erreichten Sandra Sumerauer und Markus Pielenz den fünften Platz und knüpfen damit an die Erfolge in den vergangenen Jahren an.

Im Jahr 2008 belegten die Mountainbiker den vierten Platz und 2009 beendeten sie das Rennen als Achte. Das adidas Med Sport Checker Pig Team trotzte den stürmischen Winden, schwierigen Streckenabschnitten, die auf Bahnschienen liefen, und Problemen mit der

Schaltung und verbesserte sich um drei Plätze im Vergleich zum Vorjahr.

Die Platzierung unter den Top 10 war nach den vielen Strapazen während der insgesamt acht Etappen, 722 Kilometern und 14.635 Höhenmetern somit ein großer Erfolg für das Team. Starke Winde, Staub und Temperaturen bis 40 Grad erschweren die Bedingungen ebenso, wie die anspruchsvolle Strecke des Rennens. Mit einem neunten Platz auf der Schlussetappe sicherte sich das Team den fünften Platz in der Gesamtwertung. red